

## ■ DATENBLATT: i-CHARGE PUBLIC WALL 2 PRO ONLINE



### ■ SCHRACK-INFO

Die Design-Wallbox i-CHARGE Public Wall 2 fällt auf – übertreibt jedoch nicht. Damit eignet sie sich für den Einsatz im architektonisch hochwertigen Umfeld. Die ansprechende abgerundete Vorderkante verleiht der Ladesäule eine außergewöhnliche Silhouette.

Die Abrechnung erfolgt über das standardisierte OCPP 1.6 Protokoll, damit ist die Ladesäule mit Abrechnungssystemen verschiedenster Anbieter kompatibel. Dabei zeichnet die Ladesäule sowohl die Ladedauer als auch die geladene Energiemenge auf und überträgt die Daten via LTE/4G. Die Messung der geladenen Energie erfolgt dabei durch MID geeichte Zähler.

Die TYP 2 Ladepunkte ermöglichen die Ladung aller derzeit am Markt erhältlichen Elektrofahrzeuge mit bis zu 22 kW. Alle erforderlichen Schutzvorrichtungen sind in die Ladesäule integriert.

Die Gehäusefarbe kann aus dem RAL-Farbenkatalog gewählt oder das Gehäuse entsprechend Ihren Wünschen foliert und bedruckt werden. Es können weitere Pro Ladestationen per Netzwerkverkabelung verbunden werden. So ist ein Lastmanagement mit bis zu 250 Ladepunkten möglich.

### ■ TECHNISCHE DATEN

Bestellnummer	EMPUBW229P
Gehäusematerial	Edelstahl, RAL9016 verkehrsweiß; Ladeschächte RAL7030 steingrau
Ladepunkte	2x TYP 2 22 kW
Leistungsstufen	11 - 22 kW je Typ 2 Ladepunkt
Versorgung	400V 63 A
Vorsicherung	gG/gL 63 A
Schutzvorrichtung	LS-FI-Schalter Typ A und Gleichfehlerstromerkennung 6 mA nach OVE EN IEC 61851 je Typ 2 Ladepunkt
Schutzart	IP44
Nennleistung	44 kVA
Zuleitung	max. 5x16mm <sup>2</sup>
Kabeleinführung	von unten
Temperaturbereich	-25°C – 50°C
Abmessungen	H880 x B265 x T200mm
Gewicht	ca. 20 kg
Authentifizierung	RFID (ISO 14443); QR-Code (seitens Ladestationsbetreiber/Backend)
Modem	4G / 3G / 2G
Netzwerk	Ethernet 10/100 Mbit
Schnittstellen	1 x RJ45; 1 x USB-2.0-Micro-B; 3 x USB-1.0/2.0-Typ-A
Lastmanagement	Modbus TCP/IP; Definierte Gesamtleistung; Wurzelzähler TCP/IP
Teilnehmeranzahl Lastmanagement	250 (siehe Seite 2)

## OPTIONALES ZUBEHÖR

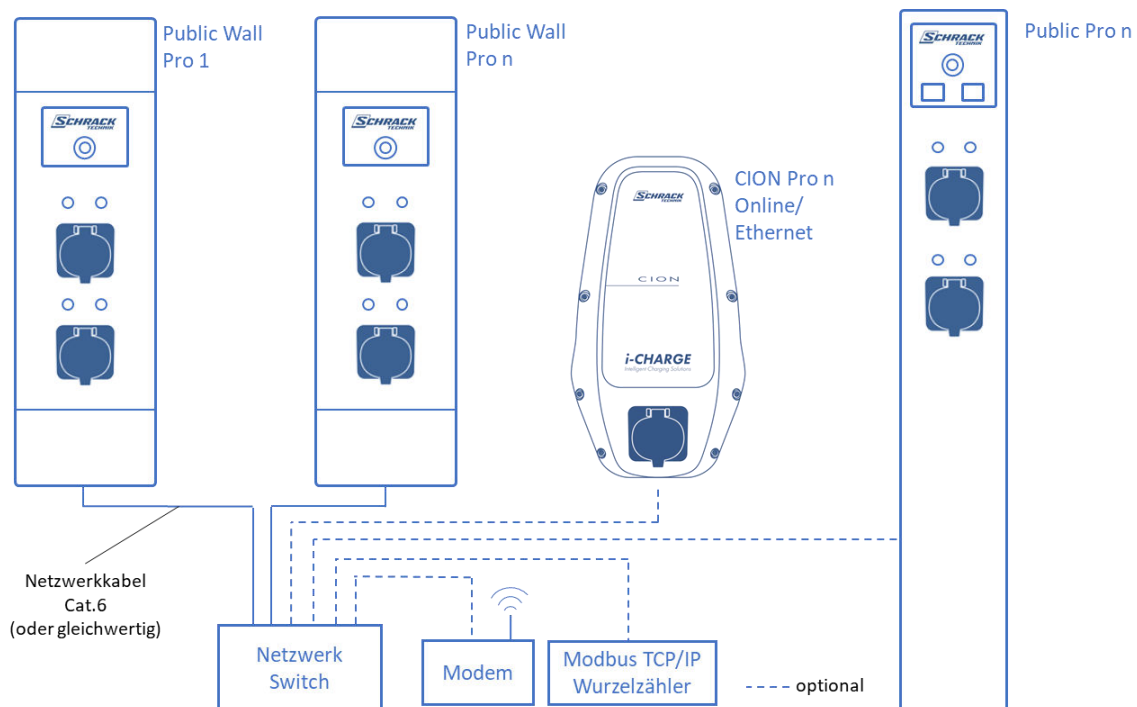
- Typ2 zu Typ2 Ladekabel 11 kW (Art. Nr.: EMK122MFFx)
- Typ2 zu Typ2 Ladekabel 22 kW (Art. Nr.: EMK322MFFx)
- Wurzelzähler (Art. Nr.: EMCTPHX370)

## LASTMANAGEMENT – DLM (Dynamic Load Management)

Es können mehrere Ladestationen via Ethernet-Netzwerk miteinander verbunden werden, um so Aufgaben wie z.B. eine Internetanbindung, Lastmanagement mit oder ohne Wurzelzähler zu realisieren. Eine Verkabelung nach dem Daisy-Chain Prinzip (Durchschleifen) ist nicht möglich.

Eine beliebige Kombination aus Schrack Pro Ladestationen ist dabei möglich:

- Public Pro Säule (EMPUB029P)
- Public Pro Wallbox (EMPUBW229P)
- CION Pro Online (EMCIONP2xO)
- CION Pro Ethernet (EMCIONP2xE)



Beispielbild – Netzwerkverkabelung i-CHARGE Public und CION Pro

Eine der im Netzwerk befindenden Pro Ladestationen muss als „DLM Master with internal DLM Slave“ definiert werden, welche die Aufgaben des Lastmanagements übernimmt. Alle restlichen Pro's müssen als „DLM Slave“ definiert werden.

Bis zu 250 Ladepunkte können in einem DLM Netzwerk betrieben werden. Es wird jedoch empfohlen kleinere DLM Netzwerke von ca. 25-50 Ladepunkten zu bilden, um eine kleinere Ausfallrate im Fehlerfall zu gewährleisten. Ebenso kann ein optional erhältlicher, eigenständiger Lastmanagement-Ladecontroller verwendet werden, welcher im Verteiler an der Wurzel positioniert werden kann.